



Studium der Psychologie

Wege und Alternativen



Psychologiestudium

90.000 Studierende in BRD

23.000 Männlich

67.000 Weiblich

Uni Würzburg Studienplätze:

Sommersemester ca. 40

Wintersemester ca. 100



Psychiater, Psychotherapeut, Psychologe - **Abgrenzung** Psychiaterin, Psychotherapeutin, Psychologin

Psychiater/-in:

- ✓ Sind Mediziner*innen
- ✓ Medizinstudium abgeschlossen
- ✓ Facharztausbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- ✓ Untersuchen „körperlich“, verschreiben Medikamente

Psychotherapeut/-innen

- ✓ Oft Psychologie-Studium, teils auch nach Medizin-Studium
- ✓ Dann Weiterbildung/Master „Psychologische Psychotherapeuten“
- ✓ Therapie durch Gespräche und andere Methoden
- ✓ Therapie im „sozialen Kontext“

Psycholog/-in

- ✓ Psychologie-Studium
- ✓ Unterstützen, beraten und testen in vielen verschiedenen Branchen



Psychologie ist

Empirische Wissenschaft + Naturwissenschaft + Gesellschaftswissenschaft

- ✓ Statistik-Module (Auswertungen von Experimenten und Umfragen, Testauswertungen etc.)
- ✓ Mathematik, Biologie (z.B. Struktur und Funktion des Gehirns)
- ✓ Verhalten in Gruppen und in der Gesellschaft

Psychologie beschreibt und erklärt

- ✓ Das Erleben und Verhalten des Menschen,
- ✓ seine Entwicklung im Laufe des Lebens
- ✓ und alle dafür maßgeblichen inneren und äußeren Ursachen und Bedingungen



Berufsfelder nach dem Psychologie-Studium

Ein Studium – viele Möglichkeiten

Psychotherapie, Klinik, Gesundheitswesen

- ✓ Psychologische Psychotherapie
- ✓ Kinder- und Jugendpsychotherapie
- ✓ Psychologische Beratung
- ✓ Klinische Neuropsychologie
- ✓ Gesundheits-Psychologie
- ✓ Reha-Psychologie
- ✓ Gerontopsychologie
- ✓ Palliativpsychologie
- ✓ Notfallpsychologie

19%

Arbeit, Organisation, Unternehmen

- ✓ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ✓ Personalwesen, Personalentwicklung
- ✓ Organisationsberatung
- ✓ Coaching
- ✓ Human Factors z.B. Ingenieurpsychologie
- ✓ Forschung z.B. Schnittstelle Mensch-PC
- ✓ Marktforschung
- ✓ Werbepsychologie

29%

Öffentlichkeit, Gesellschaft, Behörde

- ✓ Pädagogische Psychologie 6%
- ✓ Schulpsychologie
- ✓ Rechtspsychologie, Polizeipsychologie 2%
- ✓ Umweltpsychologie
- ✓ Politikberatung
- ✓ Verkehrspsychologie 5%
- ✓ Sportpsychologie

Wissenschaft, Forschung, Lehre

- ✓ Forschungsprojekte an Hochschulen
- ✓ Eintrittskarte meist: Promotion
- ✓ Wissenschaftliche Mitarbeiter*in
- ✓ Lehrtätigkeit/Professur

33%

Prozentzahlen aus einer
Stellenrecherche der DGPs
mit 5729 Stellen im Jahr 2017
Ist zwar schon etwas älter, beschreibt
aber die grundsätzlichen
Möglichkeiten immer noch recht
anschaulich.

[Link](#)

Siehe auch Informationen hierzu aus
dem BERUFENET

[Link](#)



Psychologie studieren

Universität (staatlich oder privat)

„Polyvalenter Bachelor“

Alle Optionen, alle Anwendungsfelder
und alle Branchen möglich

Auch Master „Psychotherapie“ möglich

Hoher NC

**Fachhochschule/Hochschule für
angewandte Wissenschaften**

und private Hochschulen, Fernstudium

„Spezialisiert studieren“

Oft „Angewandte Psychologie“ genannt =
Kenntnisse für bestimmte Branchen =
Psychologisches Fachwissen in „praktischen
Arbeitsumgebungen“ anwenden

„Psychotherapie“ meist nicht möglich

NC meist niedriger bzw. teils kein NC

„Spezialisiert studieren“ z.B.

- Klinische Psychologie
- Wirtschaftspsychologie
- Pädagogische Psychologie
- Gesundheitspsychologie
- Rehabilitationspsychologie
- Medienpsychologie
- Kommunikationspsychologie
- Rechtspsychologie
- Schulpsychologie
- Sportpsychologie
- Verkehrspsychologie

Informationen -> BERUFENET
<https://berufenet.arbeitsagentur.de/>



Allgemeine Psychologie

Grundlagenfächer

Befasst sich mit den psychischen Funktionen, die allen Menschen gemein sind

Beispiel: Stroop-Effekt

red	blue
green	green
yellow	red
red	blue
blue	yellow
green	blue
blue	green
red	red
yellow	yellow

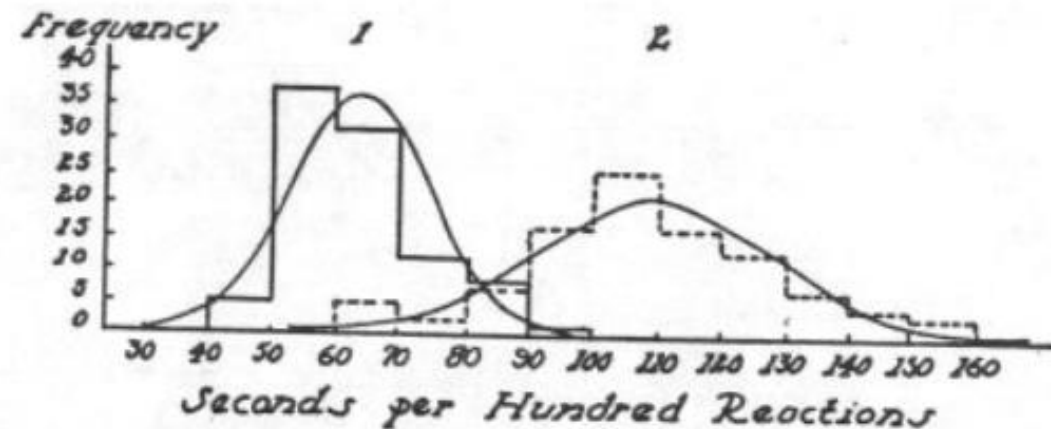


FIG. 1. Showing the effect of interference on naming colors. No interference (1); interference (2).

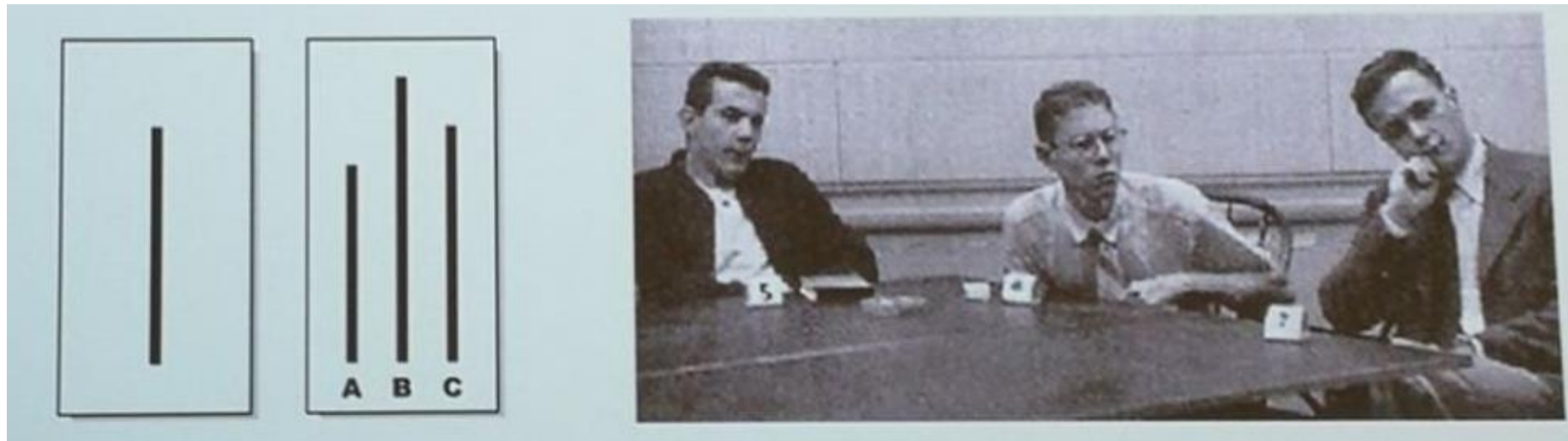
Die rechte der beiden Spalten ist schwerer zu lesen
Man kann die Reaktionszeiten messen und dadurch
z.B. kognitive Konflikte prüfen



Sozialpsychologie

Erforscht die Auswirkungen der tatsächlichen oder vorgestellten Gegenwart anderer Menschen auf das Erleben und Verhalten des Individuums

Beispiel: Konformität (Asch, 1956)



- ✓ Man sollte sagen, welche der rechten Linie so lang wie die linke ist – das ist C
- ✓ Nun wurde von anderen Beteiligten behauptet, es sei A – bleibt man bei seiner offensichtlich richtigen Lösung oder lässt man sich beeinflussen?
- ✓ Ergebnis: Viele nennen doch die Linie A als richtige Lösung

Grundlagenfächer



Entwicklungspsychologie

Beschreibt zeitlich überdauernde, aufeinander aufbauende Veränderungen menschlichen Erlebens und Verhaltens über die gesamte Lebensspanne

Beispiel: Marshmallow-Test (Mischel, 1970)



„Was ist bei uns Menschen bereits in der Kindheit angelegt?“
Das Kind bekommt ein Marshmallow hingestellt und gesagt: „Wenn du etwas wartest, bis ich wieder komme, dann darfst du das essen und bekommst sogar noch ein zweites dazu“
Viele Kinder können nicht oder nicht lange warten

Mischel fand heraus, dass die Fähigkeit zu Impulskontrolle und Belohnungsaufschub ein verlässlicher Prädiktor für späteren akademischen Erfolg und eine Reihe positiver Persönlichkeitseigenschaften ist

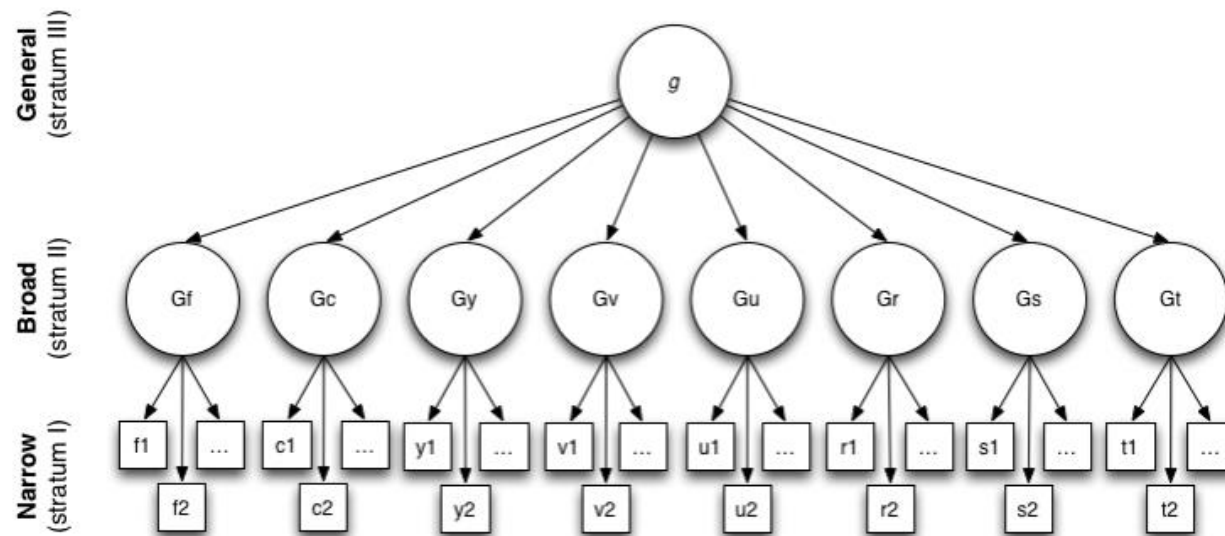
Grundlagenfächer



Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie

Befasst sich mit den Unterschieden zwischen Menschen im Hinblick auf psychologische Eigenschaften und Zustände

Beispiel: Castell-Horn-Carroll Modell (Carroll, 1993)



Beispiel:

Gf (Fluid Reasoning): die Fähigkeit zum Schlussfolgern

Gc (Comprehension-Knowledge): das Verständnis von vorhandenem Wissen

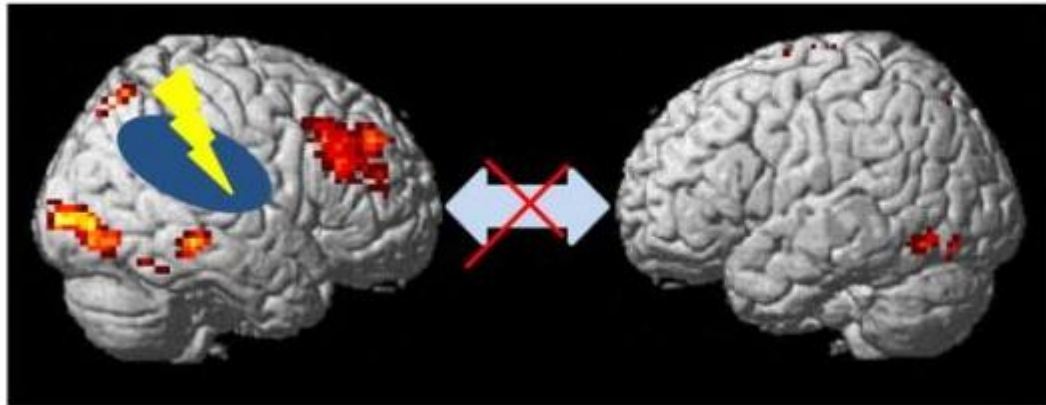
Intelligenz als Ergebnis mehrerer Faktoren, die sich gegenseitig positiv verstärken
Wo unterscheiden sich Personen?



Biologische Psychologie

Beschäftigt sich mit Zusammenhängen zwischen biologischen Mechanismen im Körper (neuronal, hormonell, biochemisch) und dem Erleben und Verhalten des Menschen

Beispiel: **Unilateraler Neglect**



Universitätsklinikum Freiburg



Ein Schlaganfall führt häufig zu einer räumlichen Wahrnehmungsstörung. Patienten mit Neglect verhalten sich so, als hätte eine Seite des Raumes oder des eigenen Körpers aufgehört zu existieren, deshalb zeichnen sie z.B. nur eine Seite der Blume und merken nicht, dass diese Blume „nur halb ist“.

Grundlagenfächer

„Biologische Psychologie“ ist ein Schwerpunkt an der Uni Würzburg, sie ist etwas stärker naturwissenschaftlich orientiert.



Diagnostik

Hier geht es um das „gründliche Kennenlernen“ der Merkmale einer Person, Gruppe oder Organisation mittels entsprechender Methoden zur Informationsgewinnung z.B. mittels Befragungen, Beobachtungen oder psychologischen Tests.

Beispiel: **Konzentrationstest „d2“** (Brickenkamp, 1962)

1.

b	d	b	d	b	d	b	d	b	d	b	b	b	d	d	d	d	b	d	d	q	d	b	q	d
2.

d	b	d	b	b	d	b	q	b	b	d	b	d	q	d	b	d	b	d	d	d	d	b	d
3.

b	d	d	d	q	q	d	d	d	d	d	b	d	d	d	d	q	d	d	d	b	b	d	d
4.

d	d	d	d	q	d	q	d	d	d	b	d	d	b	q	b	d	d	b	q	d	d	d	b

Aufgabe: in jeder Reihe möglichst viele der mit 2 Strichen markierten d durchstreichen und dabei weder Auslassungs- noch Verwechslungsfehler zu produzieren: Ein d, das mehr oder weniger als zwei Striche hat, darf nicht durchgestrichen werden. Ebenso darf ein p niemals durchgestrichen werden, unabhängig davon, mit wie vielen Strichen es markiert ist.

Methodenfächer

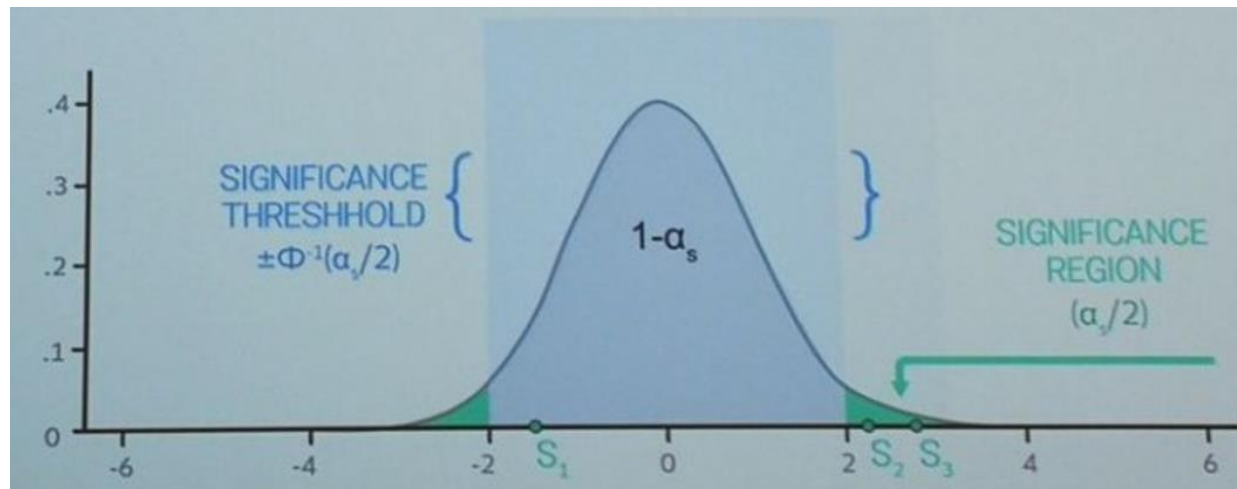


Statistik

Unter Statistik versteht man die Zusammenfassung bestimmter Methoden zur Analyse empirischer Daten

*„Mit Statistik hat man während des gesamten Studiums zu tun!
Man muss lernen, mit der Statistik umzugehen, ein „Anfreunden“ ist aber nicht nötig“ – Aussage einer Studentin*

Beispiel: Signifikanztest



Wenn man z.B. die These aufstellt „Menschen sind aufmerksamer, wenn sie gut gelaunt sind“, dann macht man zunächst eine Messung, stellt die Verteilung von Mittelwerten auf. Dann erzeugt man gute Laune und misst wieder.

Methodenfächer



Methoden und Evaluation

Planung, Durchführung und Auswertung von psychologischen Untersuchungen. Beurteilung der Güte psychologischer Untersuchungen und Einschätzung der Schlussfolgerungen.

Beispiel: Personalauswahl



Messung von Kompetenzen, Motivation und Einstellungen von Bewerber/innen.

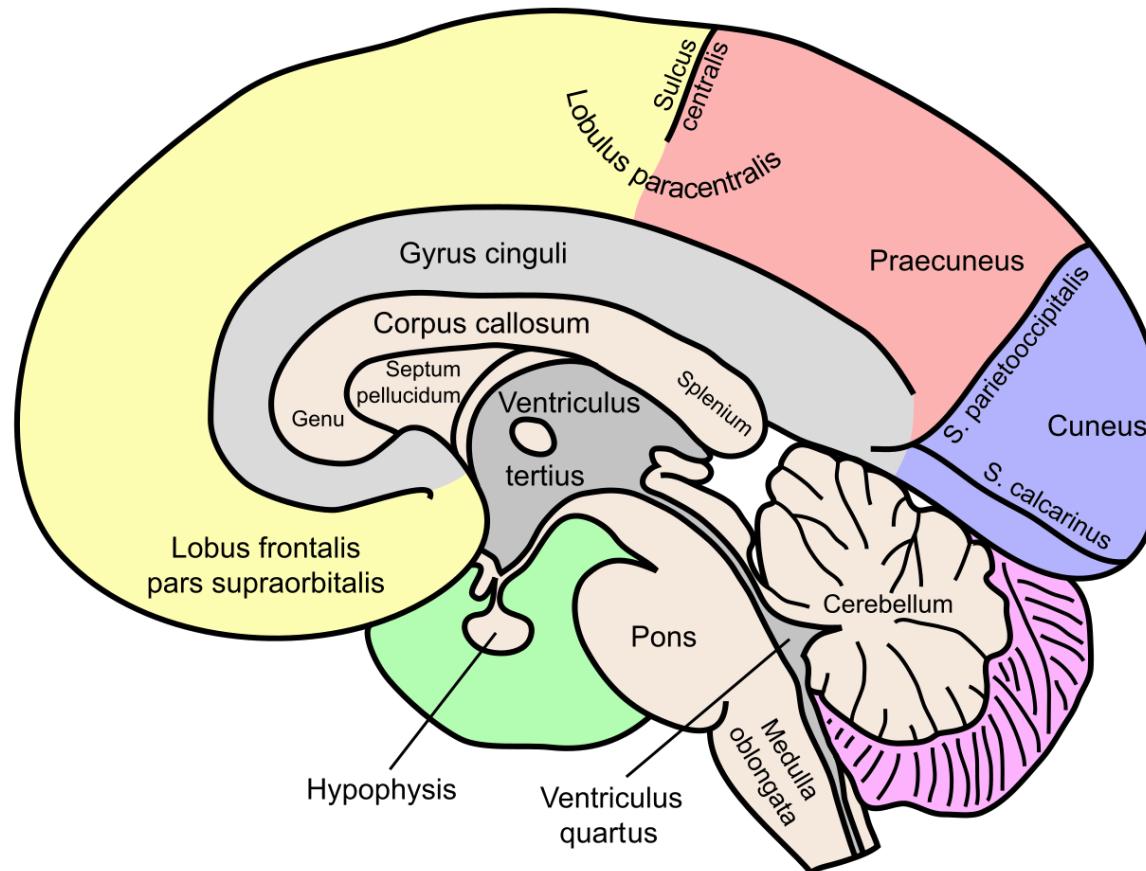
Methodenfächer



Neuroanatomie und Physiologie

Die **Neuroanatomie** untersucht den Aufbau des Nervensystems, die **Physiologie** ist die Lehre von den normalen Lebensvorgängen in den Zellen, Geweben und Organen

Beispiel: Anatomie des Gehirns



Anwendungsfächer



Klinische und Interventionspsychologie

Beschäftigt sich mit den biologischen, sozialen, entwicklungs- und verhaltensbezogenen sowie kognitiven und emotionalen Grundlagen psychischer Störungen sowie deren Behandlung

Beispiel: Binge-Eating-Störung



Binge-Eating-Störung ist ein Subtyp der Ess-Störungen, die Betroffenen haben Ess-Anfälle

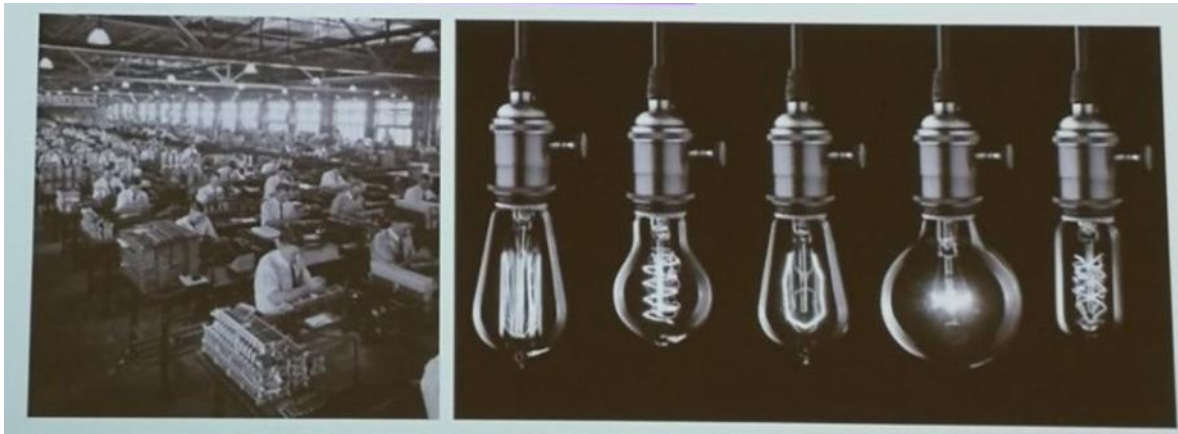
Anwendungsfächer



Wirtschaftspsychologie

Beschäftigt sich mit der psychologischen Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten.

Beispiel: Hawthorne-Effekt (Mayo et al., ab 1927)



Eine große Elektrofirma ließ untersuchen, ob besseres Licht die Produktivität steigert.

Eine Gruppe bekam besseres Licht, die andere (Vergleichs-)Gruppe nicht. Überraschend war, dass sich nicht nur die Produktivität der Gruppe „Besseres Licht“ gesteigert hat, sondern auch die der Vergleichsgruppe. Die Teilnehmer verändern ihr Verhalten, weil sie wissen, dass sie an einer Studie teilnehmen, dies kann zu einer falschen Einschätzung führen. In der BWL war die Entdeckung des Hawthorne-Effekts ein Mitauslöser für die Erkenntnis, dass menschliche Arbeitsleistung nicht nur von den objektiven Arbeitsbedingungen, sondern ganz wesentlich auch von sozialen Faktoren geprägt ist.

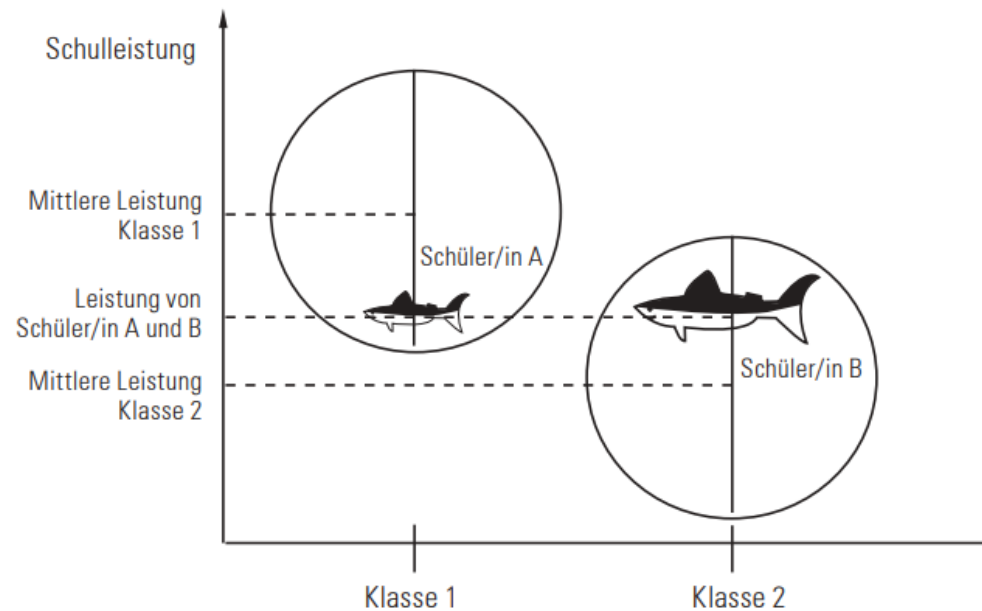
Anwendungsfächer



Pädagogische Psychologie

Beschreibt und erklärt die psychologischen Komponenten von Erziehungs- Unterrichts- und Sozialisationsprozessen

Beispiel: **Big-Fish-Little-Pond-Effekt** (nach Köller, 2004)



Trotz vergleichbarer Leistungen der Schüler/in A und B, ist Schüler/in A in der leistungsstärkeren Klasse 1 ein „kleinerer Fisch“ als Schüler/in B in der leistungsschwächeren Klasse 2.

Anwendungsfächer

„Fischteicheffekt“:
Beschreibt das Phänomen, dass Schüler durch leistungsschwächere Mitschüler in ihrer Klasse eine stärkere Lernmotivation besitzen, da ihre Leistungen dort öfter auffallen, besonders honoriert werden und sie bestrebt sind, ihren Vorsprung zu halten. Auf Anraten von Psychologen schicken manche Eltern ihre Kinder sogar gezielt auf Schulen, die im Ruf eines mäßigen Leistungsniveaus stehen.



Wo bewerbe ich mich?

Die Hochschulen handhaben dies unterschiedlich:

Direktbewerbung an der Hochschule

Hochschuleigenes Portal

Bewerbung direkt an die Hochschule

Man kann sich parallel an so vielen Universitäten bewerben, wie man möchte.

Beispiel Uni Würzburg: [Link](#)

Psychologie (Bachelor of Science) **UNI DoSV**

=> die Bewerbung erfolgt über das Bewerbungsportal der Uni Würzburg, die Hochschule nutzt dann aber das DoSV

DoSV Bewerbungsportal

www.hochschulstart.de

Zentrales Serviceverfahren
von Hochschulstart

Anmeldung im Bewerbungsportal,
Abgabe der Unterlagen hier

Bis zu 12 Bewerbungen sind hier
möglich

Man muss sich direkt bei jeder Hochschule informieren, welches Bewerbungsverfahren verwendet wird.



Zulassungsverfahren, Numerus clausus (NC)

Psychologie = sehr beliebt => viel mehr Bewerber/-innen als Studienplätze => Zulassungsbeschränkung

Auswahlkriterien an staatlichen Universitäten:

- ✓ **Note der Hochschulzugangsberechtigung:** z.B. Abiturnote
- ✓ **Hochschuleigenes Auswahlverfahren:** Oft Punktesysteme, in denen die Abiturnote, aber auch andere Kriterien wie Teilnahme an Studieneignungstest BaPsy-DGPs oder FSJ einfließen. Diese Auswahlverfahren unterscheiden sich von Universität zu Universität
- ✓ **Wartesemester** (Die Zeit nach dem Abitur, in der man nicht studiert hat) – viele Bundesländer z.B. Bayern berücksichtigen die Wartezeit nicht mehr

Beispiel Uni Würzburg – hier gibt es nur noch zwei Quoten: (Wartezeit ist weggefallen)

Quote 1: Grad der Qualifikation Note der Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abiturnote) für 30% der Studienplätze

Quote 2: Hochschuleauswahlverfahren für 70 % der Studienplätze

- Note der Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abiturnote) wird in Punkte umgerechnet und mit 60% gewichtet (z.B. Note 2,0 = 80 Punkte x 0,6 = 48 Punkte)
- Studieneignungstest BaPsy-DGPs wird in Punkten ausgegeben und mit 40% gewichtet d.h. x 0,4 genommen

Übersicht Auswahlgrenzen Hochschulen WS 2024/25 – sie lagen zwischen 1,0 und 2,3

<https://medgurus.de/blog/bapsy-dgps/auswahlverfahren-psychologie/?srsltid=AfmBOoqVVjaiBmNyXq02KkZhXSQM3yrwkmUvVwwfV5fiwC4dU49149aIS>

Der **Studieneignungstest BaPsy-DGP** wird von immer mehr Universitäten berücksichtigt – für das Wintersemester 2025/26 sind das aktuell 43 von 51 Hochschulen.
Infos zum BaPsy-DGP siehe Seite 20

Ein **FSJ** wird teilweise nicht mehr berücksichtigt bzw. nur als „nachrangiges Kriterium“ bei Notengleichheit (z.B. bei der Uni Würzburg)

Das **Zulassungsverfahren** ist jeweils auf den **Seiten der Hochschulen** beschrieben z.B. Uni Würzburg [Link](#) und in den

Hochschulzulassungsverordnungen der Bundesländer geregelt z.B. in Bayern [Link](#)

Ergebnisse Auswahlverfahren Uni Würzburg 2025/26:
Quote 1: Note von 1,0
Quote 2: 83,6 Punkte



Wie verbessere ich meine Chancen auf einen Studienplatz?

Teilnahme am Studieneignungstest BaPsy-DGPs

- ✓ „Zusatzpunkte“, die bei der Bewerbung auf einen Studienplatz an einer Vielzahl von deutschen Hochschulen angerechnet werden.
Teilnahme ist freiwillig, wird aber sehr empfohlen
- ✓ Anmeldung von 15. Dezember bis 29. Februar
- ✓ Testtermine an einem Wochenende im Mai und ab 2026 zusätzlich im November
- ✓ Testort (12 in BRD) und Testtermine erhält man am 1. März
- ✓ Kosten: 100 €
- ✓ Informationen mit Übungsaufgaben unter www.studieneignungstest-psychologie.de/

Testteil	Anzahl Aufgaben	Zeit (inkl. Instruktion)
Schlussfolgerndes Denken numerisch	20	20 Minuten
Psychologieverständnis deutsch	21	38 Minuten
Schlussfolgerndes Denken verbal	20	20 Minuten
Psychologieverständnis englisch	21	38 Minuten
Mathematikkenntnisse	20	25 Minuten
Schlussfolgerndes Denken figural	20	27 Minuten



Hinweise:

43 von 51 Universitäten nutzen den BaPsy-DGPs und gewichten ihn meist mit 40-50% neben der „Abinote“.

Eine Wiederholung des BaPsy-DGPs ist nach 22 Monaten möglich.

Das Testergebnis ist 5 Jahre für Bewerbungen einsetzbar.
Die Teilnahme ist auch vor dem Abitur z.B. in der vorletzten Klasse möglich.

Informationen zum BaPsy-DGPs auch auf den Seiten der Deutschen Gesellschaft für Psychologie DGPs

[Link](#)

Übungsbuch vom Hogrefe-Verlag

E-Learning von MedGurus

[Link](#)



Teilnahme am Online Self-Assessment OSA-Psych

- ✓ Teilnahme wird empfohlen zur Einschätzung „Ist Psychologie das Richtige?“ und auch zur Vorbereitung auf den Studien-Eignungstest BaPsy-DGPs (siehe vorherige Seite)
- ✓ Inhalte sind:
 - Erwartungs- und Interessenstest
 - Fähigkeitstest
 - Informationen zu Studium und Perspektiven danach
- ✓ Siehe <https://www.osa-psych.de/>
- ✓ Auszug:

„Wenn du an einem Studieneignungstest für Psychologie teilnehmen möchtest, empfehlen wir dir zunächst das OSA-Psych zu absolvieren, da du hier Aufgaben bearbeiten kannst, wie sie auch in Studieneignungstests zu finden sein könnten.“

Wie verbessere ich meine Chancen auf einen Studienplatz?

Hinweise:

Im letzten Jahr war die Teilnahme am OSA-Psych bei einigen Hochschulen verpflichtend, ob dies auch zukünftig so sein wird, ist noch unklar

Das Ergebnis des OSA-Psych hat keinen direkten Einfluss auf die Zulassungs-Chancen



Wie verbessere ich meine Chancen auf einen Studienplatz?

Mehrfachbewerbungen erhöhen die Chancen

- ✓ Hochschulen und DOsV bilden Ranglisten
- ✓ Viele bewerben sich an mehreren Hochschulen und erhalten teils auch mehrere Zusagen, können aber nur eine annehmen.
- ✓ Dadurch klettern andere in der Rangliste nach oben
- ✓ Im Bewerbungsportal kann man verfolgen, wie sich der eigene Ranglistenplatz verändert
- ✓ Hier ist Geduld gefragt



Teilnahme am Losverfahren

- ✓ Nach Abschluss des Zulassungsverfahrens bleiben teils immer noch einige Studienplätze unbesetzt
- ✓ Dann startet an manchen Hochschulen eine neue Bewerbungsrunde – das Losverfahren
- ✓ Um am Losverfahren teilnehmen zu können, ist eine separate Bewerbung nötig
- ✓ Für das Wintersemester startet das Losverfahren ab September/Oktober (je nach Hochschule)

Studienplatzbörse

- ✓ Eine Studienplatzbörse ist für das Wintersemester ab August und für das Sommersemester ab Februar einsehbar unter
- ✓ <https://www.hochschulkompass.de/studienplatzboerse/studienplatzsuche.html>

Wie verbessere ich meine Chancen auf einen Studienplatz?

Informationen zum Losverfahren auf den Seiten der Uni Würzburg:

<https://www.uni-wuerzburg.de/studium/studienangelegenheiten/bewerbung-und-einschreibung/bewerbungundzulassunguebersich/losverfahren/>

Bewerbungsfristen der Uni Würzburg:
Wintersemester 1.10.-10.10.
Sommersemester 01.04.-10.04.



Alternative Wege in das Psychologiestudium



- ✓ Studium an privaten Hochschulen
- ✓ Studium an Fernhochschulen
- ✓ Studium im Ausland

Informationen hierzu auf den Folgeseiten





Studium an privaten Hochschulen

- ✓ Zulassungsverfahren meist „ohne NC“, stattdessen oft Assessment Center, Eignungstests und Bewerbungsgespräche
- ✓ Finanzierung meist: Staatliche Zuschüsse + Zuschüsse der Wirtschaft + **Studiengebühren**
 - ✓ Verschiedene Finanzierungsmodelle vorhanden wie z.B. Bafög + Generationenvertrag + Darlehen
- ✓ Unterschiedliche (staatliche) Abschlüsse – genau informieren!

Ziel: Psychotherapie

Suche nach Informationen wie z.B.

- ✓ Der Bachelorstudiengang Psychologie (B.Sc.) an der Psychologischen Hochschule Berlin (PHB) ist polyvalent entsprechend der Psychotherapeutengesetzreform konzipiert und ermöglicht sowohl eine Weiterqualifizierung in einem der neuen psychotherapeutischen Masterstudiengänge als auch in Masterstudiengängen mit anderen Schwerpunktbereichen.
- ✓ Oder Medical School Berlin: Berücksichtigt die berufsrechtlichen Voraussetzungen gemäß § 9 des Psychotherapeutengesetzes und qualifiziert somit für den Masterstudiengang Psychotherapie.

Alternative Wege in das Psychologiestudium

Laut BDP sind aktuell folgende private Universitäten für die „Weiterbildung Psychotherapie“ akkreditiert (mündliche Aussage in einer Infoveranstaltung):

PHB Psychologische Hochschule Berlin
IPU International Psychoanalytic University Berlin
MHB Medizinische Hochschule Brandenburg
MSH Medical School Hamburg
MSB Medical School Berlin
Universität Witten-Herdecke
Vincenz Pallotti University Vallendar (Fernstudium)

Bitte jeweils überprüfen!



Studium an privaten Hochschulen

Eingabe in Hochschulkompass:

Suchwort: Psychologie

Studententyp: grundständig

Trägerschaft: privat, staatlich anerkannt

202 TREFFER ANZEIGEN

Beispiele:

Angewandte Psychologie

Hochschule	Studienort
IB Hochschule für Gesundheit und Soziales	Hamburg, Berlin, u.a.
Abschluss	Studententyp
Bachelor of Science	grundständig
Studienform	SiT-Passung
Vollzeitstudium	

Medienpsychologie

Hochschule	Studienort
Hochschule für angewandtes Management	Berlin, Hamburg, u.a.
Abschluss	Studententyp
Bachelor of Arts	grundständig
Studienform	SiT-Passung
Berufsbegleitend, Berufsintegrierend, Duales	

Psychologie

Hochschule	Studienort
Medical School Berlin - Hochschule für Gesundheit und Medizin (MSB)	Berlin
Abschluss	Studententyp
Bachelor of Science	grundständig
Studienform	SiT-Passung
Vollzeitstudium	

Psychologie

Hochschule	Studienort
IU Internationale Hochschule	Aachen, Augsburg, u.a.
Abschluss	Studententyp
Bachelor of Arts	grundständig
Studienform	SiT-Passung
Vollzeitstudium	

Alternative Wege in das Psychologiestudium



Studium an Fernhochschulen

Eingabe in [Hochschulkompass](#):

Suchwort: Psychologie
Studententyp: grundständig
Studienform: Fernstudium



100 TREFFER ANZEIGEN

Beispiel:

Psychologie

Hochschule	Studienort
Hamburger Fern-Hochschule, gemeinnützige GmbH	Hamburg



MEHR ERFAHREN



Weitere Basisinformationen



HFH-Studienzentren für diesen Studiengang:
Berlin, Düsseldorf, Essen, Feldkirch (A), Graz (A), Hamburg,
Judenburg (A), Kassel, Linz (A), München, Nürnberg, Stuttgart,
Wien (A), Würzburg

Alternative Wege in das Psychologiestudium

Die Hamburger Fern-Hochschule bietet Psychologie an mit Präsenzveranstaltungen am Studienzentrum Würzburg
[Link](#)

Die Fernuni Hagen (einzige staatliche Fernuni) bietet Psychologie kostenlos an
[Link](#)

An der TH Würzburg gibt es das Onlinestudium Health and Environmental Psychology
[Link](#)

Hinweis: Psychotherapie im Anschluss ist mit diesen Studiengängen nicht möglich



Studium im Ausland

- ✓ In der Regel nicht vom „NC abhängig“, sondern z.B. Zulassungstests, Assessment, Studienmotivation etc. - Auswahlverfahren sind anders, aber nicht unbedingt leichter
- ✓ Ein Auslandsstudium bietet internationale Erfahrungen
- ✓ Wird in Europa wechselseitig anerkannt
- ✓ Studienaufbau kann sich sehr unterscheiden (Praxis, Gruppenarbeit, Betreuung)
- ✓ Kann teils sehr teuer sein
- ✓ Erlernen einer Fremdsprache meist Voraussetzung
- ✓ Wechselemöglichkeit an deutsche Uni sehr schwierig
- ✓ Informationen zum Auslandsstudium: www.daad.de oder www.studieren-weltweit.de

Alternative Wege in das Psychologiestudium



Studium in den Niederlanden

- ✓ Unterschiedliche Auswahlverfahren (Studienwahlcheck, Probestudententag, Motivation für das Studium, Test)
- ✓ An 10 Universitäten möglich, Vorlesungen bei 8 auf Englisch
- ✓ Weniger „Vorlesungen“, viel Gruppenarbeit
- ✓ Kein Winter- und Sommersemester, ein Studienjahr meist mit Beginn am 1. September
- ✓ Bewerbungsfristen teils schon Mitte Januar
- ✓ Auch Angebote an Fachhochschulen
- ✓ Weitere Informationen unter <https://www.daad.de/de/laenderinformationen/europa/niederlande/studieren-und-leben-in-den-niederlanden/>
- ✓ Studifinder Niederlande <https://www.studyinholland.nl/dutch-education/studies>
- ✓ Onlinebewerbung unter www.studielink.nl/

Alternative Wege in das Psychologiestudium





Studium in Österreich

- ✓ Angebote an 5 staatlichen und 4 privaten Universitäten
- ✓ Wien, Graz, Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt
- ✓ Fast die Hälfte aller Studierenden kommen aus BRD
- ✓ Zulassung an staatlichen Universitäten ausschließlich über eine Zulassungsprüfung, Abi-Note spielt keine Rolle

<https://www.aufnahmetest-innsbruck.at/studium/psychologie-bachelor/>

- ✓ Weitere Informationen unter

<https://www.daad.de/de/laenderinformationen/europa/oesterreich/>

- ✓ Studiengänge finden unter <https://www.studienwahl.at/>

- ✓ Filter nutzen z.B. Psychologie + Bachelor + Universität

Alternative Wege in das Psychologiestudium





Studium in der Schweiz

- ✓ Angebote an 12 Hochschulen
 - ✓ Unterrichtssprache teils Deutsch, teils Französisch
 - ✓ Kosten: Schulgebühren von 500 – 700 € pro Semester
 - ✓ Zulassung: Über Abinote (NC) oder Auswahlprüfung
- ✓ Weitere Informationen unter <https://www.daad.de/de/laenderinformationen/europa/schweiz/>

Studiengänge finden unter <https://www.berufsberatung.ch/>
Psychologie: <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/30609>

Alternative Wege in das Psychologiestudium





Alternativen zum Psychologie-Studium

Schulpsychologie in Bayern

- ✓ Im Rahmen eines Lehramtsstudiums Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium
- ✓ Schulfach: „Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
- ✓ Bieten folgende Universitäten an:
- ✓ Bamberg www.uni-bamberg.de/studienangebot/ueberblick-nach-abschluessen/lehramt/
- ✓ LMU München <https://www.lmu.de/psy/de/studium/schulpsychologie/>
- ✓ Eichstätt-Ingolstadt <https://www.ku.de/ppf/studiengaenge/schulpsychologie#c29793>
- ✓ Uni Würzburg *neu ab 2025/26* <https://www.uni-wuerzburg.de/studium/angebot/studienfelder/lehramtsstudiengaenge/>

Auch möglich als Teilstudiengang an TU München zusammen mit Bachelor + Master Berufliche Bildung [Link](#)



Psychologie beinhaltet:

Medienkommunikation

- ✓ Psychologie + Werbung
- ✓ Zum Beispiel an Uni Würzburg
- ✓ <https://www.uni-wuerzburg.de/studium/angebot/faecher/medienkom/>

Ingenieurpsychologie

- ✓ Psychologie + Technik
- ✓ An der Hochschule Landshut <https://www.haw-landshut.de/hochschule/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/studiengaenge/ingenieurpsychologie-bachelor.html>

Human-Computer Interaction

- ✓ Psychologie + IT + Technik
- ✓ An der Uni Würzburg <https://www.uni-wuerzburg.de/studium/angebot/faecher/mcs/>

Kognitionswissenschaft

- ✓ Psychologie + Informatik + Mathe + Neurobiologie + Philosophie
- ✓ An der Uni Tübingen <https://uni-tuebingen.de/de/74402>

Alternativen zum Psychologie-Studium



Psychologie beinhaltet:

Soziale Arbeit

- ✓ Psychologie + Sozial
- ✓ Z.B. Soziale Arbeit FH Würzburg
<https://fas.thws.de/bsa/studiengang/studienstruktur/vertiefungsmodule/>
Module: Psychologie 1-3
 - ✓ Vertiefungsmodul: Soziale Arbeit mit psychisch kranken und suchtkranken Menschen

Pädagogik

- ✓ Psychologie + Sozial
- ✓ Z.B. Wahlpflichtbereich Pädagogik Uni Würzburg
- ✓ www.paedagogik.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor-paedagogik-in-wuerzburg/
 - ✓ Schwerpunktbereich 2
 - ✓ Psychologie (Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Psychologie des Lehrens und Lernens)

Alternativen zum Psychologie-Studium



Der Weg zur Psychotherapie Gesetzes-Reform 2020

Schritt 1: Polyvalenter Bachelor in Psychologie

Polyvalent: Sowohl Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie möglich, als auch Master mit weiteren Anwendungsbereichen der Psychologie

Schritt 2: Masterstudium Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie

Schritt 3: Staatsprüfung am Ende des Masterstudiums mit dem Abschluss „Approbation“ in Psychotherapie

Schritt 4: Mehrjährige Weiterbildung im Rahmen einer finanzierten Berufstätigkeit mit Schwerpunktbildung

- ✓ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie,
- ✓ Psychotherapie für Erwachsene oder
- ✓ Klinische Neuropsychologie

Benötigt man für Niederlassung und Abrechnung über Krankenkassen

Psychotherapeuten-Gesetz

PsychThG

www.gesetze-im-internet.de/psychthg_2020/BJNR160410019.html



Psychotherapie – Vergleichbare Tätigkeiten

Erster Schritt: Studium im Sozialen Bereich z.B.

- ✓ Soziale Arbeit, Pädagogik, Sonderpädagogik, Soziologie

Zweiter Schritt: Masterstudium z.B.

- ✓ Psychosoziale Beratung
- ✓ Psychosoziale Beratung und Mediation
- ✓ Psychosoziale Beratung und Therapie
- ✓ Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- ✓ Supervision, Coaching

Zweiter Schritt (Alternativ): Weiterbildungen im Bereich

- ✓ Coaching, Supervision, Mediation, Organisationsberatung
- ✓ Systemische Beratung
- ✓ Siehe z.B. <https://www.dgsv.de/qualifizierung/weiterbildung/>
- ✓ Siehe auch <https://hoch-und-weit.de/weiterbildungssuche/>
 - Wissensbereich: Psychologie und Suchwort z.B. Beratung

Suche nach Master-
Studiengängen:
[Hochschulkompass](#)

Suchwort: Siehe links
Studententyp: weiterführend



Genügt ein Bachelor-Studium oder sollte man ein Master-Studium anschließen?

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie positioniert sich zu dieser Fragestellung sehr eindeutig:

www.dgps.de/psychologie-studieren/bachelor-bsc-oder-master-msc/

Titelschutz

Eine wichtige Rolle bei der Entscheidung für oder gegen das Masterstudium dürfte sicherlich auch die Tatsache spielen, dass sich nach gängiger Rechtsprechung nur als „Psychologin“ bzw. „Psychologe“ bezeichnen darf, wer über einen konsekutiven Bachelor- und Masterabschluss in Psychologie verfügt. **Die DGPs rät daher allen Bachelorabsolventinnen und -absolventen, auch einen Masterabschluss zu machen.**

In vielen Stellenangeboten wird zudem ein Master-Studium verlangt, und dort wo es nicht explizit gefordert ist, steht man in Konkurrenz zu Master-Absolvent/-innen. Auch das spricht für ein anschließendes Master-Studium.

Suche nach Master-Studiengängen:
[Hochschulkompass](#)

Suchwort: Psychologie
Studententyp: weiterführend

Suche nach
Stellenangeboten als
Psychologe/Psychologin
z.B. in der [Jobsuche](#)



Informationsquellen Psychologie und Psychotherapie

Sehr gute Informationen bietet die DGPs (Deutsche Gesellschaft für Psychologie) <https://www.dgps.de/psychologie-studieren>

Infos zum Studium



Fächer im Psychologiestudium



Studienorte



Berufsfelder



Informationen zu den
Teildisziplinen der
Psychologie unter
www.dgps.de/fachgruppen

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen

<https://bdp-verband.de/>



Psychologie
bewusst vertreten.



KONTAKT

VERBAND

PUBLIKATIONEN

PROFESSION

PRESSE



Viel Erfolg bei
Ihrer Studien-
und Berufswahl!
Wir begleiten Sie
gerne!

Das Team der Studien-
und Berufsberatung der
Agentur für Arbeit
Würzburg